

verlohren haben. *Cluverius* Germ. Ant. II. 21. *Cellarius* Not. Orb. Ant. II. 5. §. 59. *Hertius* Not. Vet. Germ. II. 2. §. 16. *Jundkers* Anleit. zur mittl. Geogr. II. 1. p. 90. seq. *Spener* Not. Germ. ant. IV. 18. et 19. *Leibnitz* ad Tacit. I. c. in Scrip. Rer. Brunsv. Tom. I. p. 12. *Calvoto* Nieder-Sachsen Th. I. B. I. c. 3. §. 9. p. 6. von *Bünaus* Deutsche Reichs-Hist. Th. I. B. I. p. 29. B. II. p. 397.

**Jofiresland, siehe Jofereslant.**

**Folla, siehe Graben.**

Folla oder Fosse, wird in der Geographie zu verschiedenen Namen gesetzt, die aber hier weggelassen worden, und dagegen unter ihren eigenthümlichen Namen zu suchen sind, als *Clodia fossa*, *Corbulonia fossa* und dergleichen.

**Folla, (Gaspard de) Erzbischoff zu Reggio,** war aus dem B. biete Cosenza bürgerlich, und wie *Toppius* in *Bibl. Napol.* davor hält, aus der adel. Familie *Riciulla* entsprossen. Er trat sehr jung in den *Franciscaner-Orden*, und brachte es durch seine Gelehrsamkeit so weit, daß er Ordens-General und Magister S. Palatii wurde. Hierauf erhielt er an 1548. das Bisthum *Scala*, und an 1551. das zu *Calvi*, bis ihn endlich der König in Spanien, *Philippus II.* zum obgedachten Erzbischoff ernannte. Weil aber *Paulus IV.* nicht mit solcher Wahl zu Frieden war, indem er lieber den de Foll. durch die ansehnlichsten Beförderungen aus dem Spanischen Interesse gezogen hätte, als konnte dieser nicht eher als nach dessen Tode zum Erzbischoff gelangen, welches den 17. Aug. an 1560. unter *Pio IV.* geschah. Dieser schickte ihn so fort aufs Tridentinische Concilium, welches de Folla mit einer Rede de Auctoritate Ecclesiae in fidei rebus definiendis, die hernach gedruckt worden, eröffnete. Er setzte sich auch sonst in sehr großes Ansehen, der Gestalt, daß nichts ohne seinem Beyrath beschlossen ward. Nach geendigtem Concilio wandte er alle Sorgfalt auf sein Erzbischoffthum, nahm die Jesuiten und Dominicaner in die Stadt, weihte an 1580. die von den Türcken ruinirte, und von ihm wieder in guten Stand gebrachte Haupt-Kirche ein, stiftete *Montes pietatis* auch ein Seminarium, und starb nach vielen löblichen Verrichtungen mehr den 28. Dec. an 1582. in dem 92. Jahre seines Alters. Sein Grab wurde an 1603. von dem Türckischen See-Räuber *Sina Cicala* geplündert und seine Gebeine zu Aschen verbrannt und in die Luft verstäubet. Man findet sein Leben bey *Franc. Lanonio* in *Chron. Ord. Minim.* hin und wieder beschrieben, auch hat dasselbe ein gelehrter Franciscaner, Namens *Franc. de Langobardis*, unlängst im Italienischen aufgesetzt, aber noch nicht drucken lassen. Von des de Folla eigenen Schriften handelt *Cinellus* Sc. 9. p. 50. *Vghellus* Ital. Sacr. Tom. IX. p. 334.

**Folla Amynthae, siehe Binden der Nase, Tom. III. p. 1872.**

**Folla Anapthae, siehe Binden der Nase, Tom. III. p. 1872.**

**Folla magna, ist die Höhle der weiblichen Schaam, welche sich sehen läßt, wenn die Labia von einander gethan sind.**

**Follae, hieß vor Alters eine Insel in der Meer-Enge zwischen Corsica und Sardinien.** *Plinius* Hist. Nat. III. 6.

**Follae, eine Stadt in Namur, siehe Fosse.**

**Follaeus, (Leonard.) ein Deutscher Dominicaner,**

hat gegen die Mitte des 17. Seculi gelebt, und de *Rolario* geschrieben, so zu *Freyburg* in *Brissgau* 1640. in 4. hernach zu *Nyssel* 1671. gedruckt. *Echard* *Bibl. Domin. T. II. p. 524.*

**Follano, Lat. Follanum oder Fons, lanus** eine Stadt in *Piemont*, auf einem Hügel, in einer angenehmen Ebene, an dem Fluß *Scura* zwischen *Mondovi* und *Turino* gelegen. Den Namen hat sie von dem allda befindlichen Gesund-Wasser, und soll also soviel als *Fons lanus* seyn. Sie ist etwas befestiget, und hat neben andern Gebäuden auch ein schönes Schloß. An 1236. ist sie zu erst mit *Mauern* umgeben worden. An 1536. wurde sie von *Herzog Carl* in *Savoyen*, dem sie die *Frankosen* kurz vorher abgenommen hatten, belagert, und nach einer tapfern Gegenwehr wieder erobert. An 1639. ergab sie sich freywillig an *Prinz Thomas* von *Savoyen*, blieb ihm aber nicht lange, indem sie der *Marggraf* von *Pianezza* bald darauf wieder unter ihren rechtmässigen Herrn brachte. Das dasige Bisthum ist vom *Papst Gregor. III.* aufgerichtet, und dem Erzbischoff zu *Turin* unterworfen worden. Die dasigen Bischöffe sind folgende gewesen:

1. *Camill. Daddeus* A. 1592

2. *Petr. de Leone* 1602

3. *Thom. Piolarus* 1605

4. *Agastinus Solarius* 1621

5. *Eder. Trotus* 1627

6. *Nic. Dalmaticus* 1648

7. *Clem. Trotus* 1658

8. *Othavian. Ruverè* 1675

9. *Maurit. Bertoni* 1676.

*Vghellus* Ital. Sacr. Tom. IV. p. 1079. seq. Zustand von *Savoyen* und *Piemont* p. 469.

**Follanum, siehe Follano.**

**Fosarcken, siehe Fohwerden.**

**Fossardia, siehe Fohwerden.**

**Fossarii, siehe Copiarae, Tom. VI. p. 1200.**

**Fossato, Lat. Fossatum** eine Stadt in der *Marca d'Ancona*, am *Appenninischen* Gebürge im *Kirchen-Staate*, an der Grenze von *Urbino*, 4. Meilen von *Gubio* und 14. *Italiänische* Meilen von *Sassoferrato* gegen Süden.

**Fossato, ein Ort in Romagna** unweit der Stadt *Ravenna*

**Fossatum, heist das mit Wällen und Gräben umgeben, oder ein Schloß; ein Stadt-Graben, in welchem Senku es in dem von Land-Gräf *Albrecht* errichteten Diplomate, in welchem die Gerichte ausser der Stadt *Leipzig* dem Bischoff zu *Merzburg* *Henrichen* an 1291. übergeben zu finden.**

**Fossatum, eine Stadt, siehe Fossato.**

**Fossatus, (Franciscus)** ein *Wapländer*, war erst *S. Mariae nouae de Vrbe*, hernach Bischoff zu *Tortona*, und saß von an 1644. bis 1653. da er den 11. *Mertz* diese Welt verließ. Er besaß eine schöne *Wissenschaft*. *Piccinell.* in *Athen.* p. 300. *Vghellus* Ital. Sacr. Tom. IV. p. 654.

**Fosse, siehe Folla.**

**Fosse, Lat. Follae, eine kleine Stadt zu dem Stifft Lüttig** gehörig, und in der *Grafschaft* *Namur* zwischen *Namur* und *Charleroy* gelegen. Es ist ein Paß an der Grenze der *Grafschaft* *Namur*. *Zeiler.* *Itiner.* Germ. Contin. L. c. 21. p. 271.

**Fosso, (Carolus de la)** eines *Gold-Schmieds* Sohn